

PRESSEMITTEILUNG

Die Zukunft kommt zu Wort: Jugendstudie in Westfalen

Gemeinsame Befragung von 800 jungen Menschen im Münsterland, in OstWestfalenLippe und in Südwestfalen

Südwestfalen/Münsterland/OstWestfalenLippe. 26.06.2020

Die Jugend ist unsere Zukunft. Doch wie gelingt es, die jungen Menschen besser in die politischen Prozesse der Regionen einzubinden, sie zu motivieren, vor Ort zu bleiben und die Regionen mitzugestalten? Antworten auf diese Fragen haben nun die drei westfälischen Regionen Münsterland, OstWestfalenLippe und Südwestfalen bekommen: Dank einer gemeinsam durchgeführten Jugendstudie, in der fast 800 junge Menschen zu Wort kommen. Jetzt liegen die Ergebnisse vor – ausgewertet, aufbereitet und eingeordnet in einer ausführlichen Broschüre.

"Die Regionen in Westfalen ähneln sich in vielerlei Hinsicht. Da liegt es nahe, Wissen und Ressourcen zu bündeln, um für vergleichbare Herausforderungen neue Erkenntnisse und Lösungsansätze zu suchen und zu finden. Nicht zuletzt gewinnt unser gemeinsames Wort so auch an Gewicht gegenüber Dritten", erklärt Hubertus Winterberg, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur GmbH.

Gemeinsam gaben die drei westfälischen Regionen deshalb im Sommer 2019 – und somit vor der Corona-Pandemie – die Jugendstudie in Auftrag. Zunächst ließen sie 779 Menschen aus OstWestfalenLippe, Südwestfalen und dem Münsterland online befragen. Darauf aufbauend kamen Anfang 2020 zusätzlich 18 Jungen und Mädchen noch einmal persönlich zu Wort. "So wollten wir gemeinsam die jungen Menschen gezielt ansprechen und den Weg dafür ebnen, dass ihre Bedürfnisse noch stärker in die Entwicklungen der Regionen eingebunden werden. Unsere Regionen bleiben nur dann zukunftsfähig, wenn alle Entscheidungsträger diese Bedürfnisse kennen und berücksichtigen, die jungen

Menschen aktiv einbinden und sie ernst nehmen. Daran arbeiten wir in Südwestfalen bereits intensiv", ergänzt Winterberg.

Starke Heimatverbundenheit vorhanden – klimaschonende Wege gesucht

Auf der einen Seite macht die Jugendstudie viele positive Aspekte deutlich. Demnach fühlen sich die jungen Menschen in ihrer Heimatregion wohl und sind durch Familie, Freunde und Vereine stark mit ihr verbunden. Wenn irgendwie möglich, wollen sie bleiben und hier ihr Leben als Erwachsene führen – am liebsten in einem Einfamilienhaus mit einem großen Garten und in einer Stadt mittlerer Größe.

Auf der anderen Seite empfinden die jungen Menschen unter anderem die Versorgung mit Bus und Bahn als verbesserungsbedürftig. Hier wünschen sie sich verlässlichere und preiswertere Angebote. Zudem schätzen sie kurze und klimaschonende Wege, insbesondere auf dem Weg zur Arbeit.

Mit Blick auf ihre berufliche Zukunft sind die jungen Menschen optimistisch. Sie vertrauen darauf, in der Region die Auswahl zwischen verschiedenen Arbeitsstellen zu haben. Wichtiger als Karriere und ein hohes Einkommen ist ihnen dabei aber, dass sie neben der Arbeit noch Zeit für Familie und Hobbies haben.

Die Region für eine Zeit wegen einer Ausbildung oder dem Studium zu verlassen, sehen die meisten jungen Menschen gelassen entgegen. Viele von ihnen betrachten es als Chance, um neue Eindrücke zu sammeln und danach umso zufriedener in ihre Region zurückzukehren. Denn der soziale Kontakt ist ihnen wichtig. Auch als Erwachsene wollen sie gerne in der Nähe ihrer Eltern, Geschwister und Freunde sein. Sie würden die Region nur dann verlassen, wenn ihr Partner oder ihre Partnerin woanders zu Hause wäre.

Die Ergebnisse wollen die drei Regionalmanagements Münsterland e.V., OstWestfalenLippe GmbH und Südwestfalen Agentur GmbH als Ausgangspunkt nehmen, um den Dialog und Austausch mit den jungen Menschen zu verstetigen. Sie wollen sie dabei unterstützen, ihren Stimmen mehr Gehör und Gewicht zu verleihen und dafür themen- und projektbezogene Kooperationen aufbauen.

Dr. Karl Schneider, Landrat des Hochsauerlandkreises und aktuell Aufsichtsratsvorsitzender der Südwestfalen Agentur betont: "Wir sehen in der Jugendstudie, dass die jungen Menschen gerne in unserer Region leben, sie gleichzeitig aber konkrete Lösungen für ihre Probleme im Alltag einfordern. Mit der Jugendkonferenz UTOPIA und unserem Ansatz, dass alle Projekte der REGIONALE 2025 auf die Bedürfnisse der jungen Menschen zugeschnitten sein sollen, sind wir in Südwestfalen auf einem guten Weg. Dabei müssen wir eine neue Selbstverständlichkeit etablieren, junge Menschen einzuladen, die Region aktiv mitzugestalten, damit sie auch in Zukunft weiterhin gerne hier leben."

Weitere Informationen zur Jugendstudie sowie die Broschüre mit den Ergebnissen zum Download gibt es ab sofort unter

www.suedwestfalen-agentur.com/jugendstudie.

Stephan Müller

PR Manager
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28
Mobil: +49 (0)160 991 458 06
Fax: +49 (0)2761 83511-29
Email: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF_echt
Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/suedwestfalen_echt
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Hintergrund zur Südwestfalen Agentur GmbH:

Um mit klugen Ideen, Tatkraft und koordiniertem Handeln gemeinsam die Region Südwestfalen zu stärken, wurde die Südwestfalen Agentur GmbH 2008 gegründet. Getragen wird sie durch die fünf Kreise Südwestfalens: Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis sowie den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“. Die Agentur bündelt die Kräfte von Politik und Wirtschaft in der Region und fungiert als dynamische Netzwerkzentrale nach innen und außen.

Als Moderatorin und Antriebsfeder forciert sie die Umsetzung mehrerer Förderprogramme. Bei der REGIONALE 2025 etwa entwickeln viele Partner mit der Agentur innovative Projekte, um neue beispielhafte Antworten auf die sich verändernden Herausforderungen für Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region zu geben – ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA (Digital - Nachhaltig - Authentisch) . Ergänzend koordiniert sie in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden die Smart-City-Strategie Südwestfalens und bindet mit der Jugendkonferenz UTOPIA junge Leute in die Zukunftsgestaltung der Region ein.

Gleichzeitig wirkt die Südwestfalen Agentur als positiver Kommunikations-Verstärker der Region. Unter dem Dach der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ sorgt sie u.a. mit Kampagnen dafür, das außergewöhnliche Profil der wirtschaftsstarken und grünen Region deutschlandweit bekannt zu machen und Schülern, Studierenden und Fachkräften die vielfältigen Berufs- und Lebensperspektiven in Südwestfalen aufzuzeigen.